

Teilnahmegebühr: 95,- €

Für Behörden und Hochschulen inkl. USt.
Für vorsteuerabzugsberechtigte Firmen zzgl. USt.

Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung/Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig. **Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich.**

Bei Abmeldung/Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 30,- zzgl. USt. Danach bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

Online Anmeldung unter
<http://icp-ing.de/seminare/> erwünscht.

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH
Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel. 0721 94477-0
Fax: 0721 94477-70, E-Mail: icp@icp-ing.de

Bei formlosen, schriftlichen Anmeldungen bitte
Name, Vorname, Titel, Firma, Anschrift,
Tel./ E-Mail angeben.

.....
Name des Teilnehmers

.....
Titel

.....
Firma / Institution / Abteilung

.....
Straße / Postfach

.....
PLZ / Ort

.....
Tel.

.....
E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Führung
Dom zu Speyer an



Lage

Das „Priesterseminar St. German“ befindet sich in der Straße
Am Germansberg 60 in 67346 Speyer

Anfahrt mit dem Auto:

Finden Sie sich auf der Speyerer Umgehungsstraße ein (B 39) und halten Sie sich Richtung Süden, zum Stadtteil Vogelgesang. Wenn Sie von Westen kommen, nutzen Sie die Abfahrt SP Vogelgesang. Von dort wenden Sie sich nach rechts und folgen der Kardinal-Wendel-Straße. Am Ende dieser Straße geht es nach links zum Priesterseminar St. German.

Wenn Sie von Osten kommen, nehmen Sie die Abfahrt SP Zentrum/Dom. Überqueren Sie die Kreuzung an der Ampel und fahren Sie geradeaus bis zu einem Kreisel. Dort nehmen Sie die dritte Ausfahrt, fahren durch eine Unterführung und nehmen dann die nächste Straße rechts. Jetzt fahren Sie genau auf das Priesterseminar zu.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Nördlich vom Stadt-Zentrum befindet sich der Speyerer Bahnhof. Von dort gibt es eine Busverbindung.

Fahrplan-Auskünfte unter: www.vrn.de

ÜBERWACHUNGSGEMEINSCHAFT
BU
BAUEN FÜR DEN UMWELTSCHUTZ

tubag 

Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda und
Partner mbH
ICP
Geologen und Ingenieure
für Wasser und Boden

11. Seminar Bauen im Bestand

Neue Nutzung von historischem Bestand



Foto: Klaus Landry © Domkapitel Speyer

25. April 2018

**Bischöfliches Priesterseminar St. German
Am Germansberg 60
67346 Speyer**

Führung Dom zu Speyer

Veranstalter:
Überwachungsgemeinschaft
Bauen für den Umweltschutz e.V., Mainz
tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG, Krufft
ICP Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe

Neue Nutzung von historischem Bestand

Das „**Bauen im Bestand**“ hat sich seit einigen Jahren über den spürbaren Trend hinaus in die reale Wirklichkeit urbaner Bauvorhaben entwickelt.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Vom schneller werdenden Wandel der Arbeitswelten bis hin zu politisch vielschichtig diskutierten Maßnahmen zur Erreichung des 30-ha-Zieles. Im Ergebnis führt das dazu, dass Bauen im Bestand zu einem wichtigen Thema geworden ist, welches aber aufgrund seiner Komplexität hohe Anforderungen an die Fachleute aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen und -disziplinen stellt.

Der einzelne Architekt oder Ingenieur wird auf diesem komplexen Gebiet kaum über alle erforderlichen Kenntnisse verfügen können. Aus diesem Grund wird ein Team von Fachleuten benötigt, das die Herausforderungen im gesamten Bereich des **Bauens im Bestand** bewältigen kann.

Das diesjährige Schwerpunktthema „**Neue Nutzung von historischem Bestand**“ ist in Speyer aufgrund der Vielzahl an historischen Gebäuden in der Stadt Speyer und gerade auch am Veranstaltungsort greifbar präsent. Wir freuen uns, Ihnen sowohl an und in den Gebäuden des Bistums Speyer die Herausforderungen im Umgang mit den denkmalgeschützten Gebäuden vorstellen zu können. Darüber hinaus werden drei weitere gelungene Umbaumaßnahmen in Koblenz, Neustadt a.d.W. und den Niederlanden vorgestellt. Nicht fehlen darf das Thema Brandschutz, ebenso aktuell wie komplex.

Das Seminar soll Architekten, Ingenieuren, Ausführenden und Bauherren helfen, ihre Kenntnisse über das **Bauen im Bestand** zu erweitern, um individuelle und technisch gut adaptierte Lösungen für ihre Aufgaben und Probleme zu finden.

Programm für Mittwoch, den 25. April 2018

09:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg,
Überwachungsgemeinschaft
Bauen für den Umweltschutz e.V., Mainz

09:15 Uhr **Zukunft gestalten – Masterpläne für die Stadt der Zukunft**
Dipl.-Ing. Michael Heller,
AS+P Albert Speer + Partner, Frankfurt

9:45 Uhr **Beispiele für Bauen im Bestand – Umnutzung historischer Gebäude**
Rick van Erp, Odyssey Hotel Group,
Vught, Niederlande

10:15 Uhr – 10:45 Uhr KAFFEPAUSE

10:45 Uhr **Neue Nutzung von Denkmalgeschütztem Bestand - am Beispiel von Quedlinburg**
Dipl.-Ing. agr. Mathias Paul,
Mladenov GmbH, Wiesbaden

11:15 Uhr **Reform des Bauvertragsrecht im BGB – Auswirkungen auf die VOB/B und Formularverträge**
RA Johannes Jochem,
RJ Anwälte Kanzlei & Notar, Wiesbaden

11:45 Uhr **Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen am Dom zu Speyer**
Dom- und Diözesankonservator
Wolfgang Franz,
Bischöfliches Denkmalamt,
Bistum Speyer

12:15 Uhr – 14:15 Uhr MITTAGSPAUSE / FÜHRUNG DOM ZU SPEYER

14:15 Uhr **Umbau und Instandsetzung eines denkmalgeschützten Gebäudes in der Altstadt von Speyer**
Dipl.-Ing. Stephan Tschepella,
Arch., BauDir. i. K.,
Bischöfliches Bauamt, Bistum Speyer

14:45 Uhr **Brandschutz beim Bauen & Sanieren im Bestand**
Dipl.-Ing. (FH) Swen Michielsen,
Brandschutzsachverständiger,
Ingenieur- und Planungsbüro für den baulichen Brandschutz, Neustadt a.d.W.

15:15 Uhr – 15:45 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr **Neue Nutzung der IBAG Halle in Neustadt a.d.W. – Wohnen im Industriedenkmal**
Hubertus Winter, Regioplan GmbH,
Gießen

16:15 Uhr **Historisches Fachwerkhaus in Koblenz / Umnutzung als Studentenwohnung, Innendämmung mit mineralischem Dämmputz**
Dipl.-Ing. Andreas Vogt,
quick-mix Kruft GmbH & Co. KG

16:45 Uhr **Schlusswort Gemütlicher Ausklang bei einem Glas pfälzer Wein**